

AGLAIA Ölgrund

Universelle Ölgrundierung für saugfähiges Holz im Außenbereich

1. Produkteigenschaften

AGLAIA Ölgrund eignet sich zur Grundierung von rohem, saugfähigem Holz im Außenbereich. Gleichmaßen für maßhaltiges (Fenster, Außentüren) sowie bedingt maßhaltiges Holzwerk, wie Klapppläden, Blockhäuser und Verschalungen. Für sämtliche witterungsbeständigen, anstrichverträglichen Laub- und Nadelhölzer geeignet, nicht für Tropenholz. Gelöste Harz-Leinölgrundierung mit hervorragendem Eindringvermögen. Weiterbehandlung mit AGLAIA Vorstreichfarbe, Wetterschutzlack oder Holzlasur für außen. AGLAIA Ölgrund enthält einen synthetischen Wirkstoff als Filmschutz gegen Pilzbefall. Bitte dennoch sorgfältig auf konstruktive Holzschutzmaßnahmen und bläuefreie Holzqualität achten. Im Innenbereich bitte AGLAIA Holzgrund (wirkstofffrei) verwenden.

1.1. Zusammensetzung

- Sikkativiertes Leinöl/Leinölstandöl, Alkydharz
- Gelöst in ätherischen Ölen und aromatenfreien Lösemitteln, Filmschutz
- „Gläserne Rezeptur“: siehe AGLAIA Volldeklaration

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Außenbereich
- Rationell einsetzbar, sättigend und hoch ergiebig
- Hohes Eindringvermögen Dank „kriechfähigem“ niedermolekularem Leinöl
- Offenporig, das Diffusions- und Sorptionsvermögen des Untergrundes bleibt wirksam
- Wasserabweisend und Feuchte regulierend, nicht filmbildend
- Neigt auch bei intensiver Bewitterung nicht zum Abblättern

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	0,88 kg / L	
Viskosität 20°C:	ca. 57 s (3 mm Auslaufbecher)	ISO 2431
s _d -Wert (H ₂ O):	< 0,5 m	
Flammpunkt:	61 °C	
VOC-Anteil (max.):	300 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / h

1.2.3. Farbton

- Transparent. Dekorative Anfeuerung und Farbtonvertiefung möglich, auf Originalhölzern bemustern.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, verfärbenden, haftungsstörenden und / oder trocknungsverzögernden Substanzen sein.
- Auf konstruktiven Holzschutz und bläuefreie Holzqualität achten, chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 mit Anstrichsystem und Resistenzklasse abstimmen.

2.2. Kurzinformatum zum Standardaufbau

- Holzuntergrund durch Reinigen und Anschleifen anstrichgerecht vorbereiten.
- Einmalige, sättigende Grundierung mit AGLAIA Ölgrund, Überstand mit Pinsel vertreiben.
- Weiterbehandlung nach Zwischenschliff mit z. B. AGLAIA Vorstreichfarbe, nach frühestens 24 Stunden.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

• Holz:

Saugfähiges, rohes oder nicht filmbildend imprägniertes Holz anschleifen und mit AGLAIA Ölgrund grundieren, gut sättigen. Mürbes, abgewittertes und vergrautes Holz komplett abschleifen oder ersetzen. Maximale Holzfeuchte bei Nadelholz 15 %, bei Laubholz 12 %. Fett, Harz und Wachs gründlich mit AGLAIA Balsamlackverdünner abwaschen. Harzreiches Außenholz (z. B. Lärche) neigt in der Wärme zum Harzfluss, an Südseiten berücksichtigen. Eiche (Gerbsäure!) und Tropenhölzer (verfärbende, Trocknung verzögernde Inhaltsstoffe!) ebenso wie Holzwerkstoffe unbedingt vorab bemustern, auf Eignung im Außenbereich und entsprechende Beschichtungsrichtlinien des Lieferanten achten. Abgewitterte, rissige, lose und abblätternde Altanstriche auf Lack- oder Kunstharzbasis porentief abschleifen, abstrahlen oder abbeizen. Abbeizreste porentief entfernen. Fest haftende, tragfähige Öl- und Alkydharzanstriche gründlich anschleifen und ggf. anlaugen, nur rohes, saugfähiges Holz mit AGLAIA Ölgrund einlassen. Bauhölzer und maßhaltige Bauteile vor Einbau allseitig grundieren und zusätzlich einmal mit AGLAIA Vorstreichfarbe bzw. AGLAIA Holzlasur für außen vorstreichen. Außenverschalungen wegen Verzug bei Feuchteaufnahme auch rückseitig grundieren, auf Hinterlüftung achten.

AGLAIA Ölgrund

- **Ungeeignete Untergründe** sind waagrecht verbaute bzw. schräg der Witterung ausgesetzte Hölzer, mechanisch beanspruchte sowie solche mit Erdkontakt. Konstruktiven sowie eventuell chemischen Holzschutz nach DIN 68800 Teil 3 beachten. Tropenhölzer, Eiche und Holzwerkstoffe bemustern.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen, bemustern.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

- Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern.
- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen, Kunststoffe und Beschläge – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Kanister vor Gebrauch aufschütteln.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C. Zur Trocknung für Lüftung und Wärme (Raumtemperatur bei Trocknung in der Werkstatt) sorgen. Trocknungszeit: im Normalklima nach frühestens 24 Stunden schleif- und überstreichbar. Nur getrocknete Grundierungen überstreichen. Blockfest im Normalklima nach einigen Tagen, Überschichtdicken und Verklebungen z. B. im Fensterfalz vermeiden.
- Frische Außenanstriche vor Regen schützen, Gerüstfolie vorhängen.

2.4.2. Anwendung

- AGLAIA Ölgrund ist verarbeitungsfertig eingestellt und wird unverdünnt durch Streichen, Spritzen, Fluten oder Tauchen aufgebracht. Holz gut sättigen, nach etwa 20 Minuten Überstände mit Pinsel sorgfältig vertreiben. Auch auf rauem und rissigem Holz gut ausstreichen.
- Auch bei Spritzverarbeitung, Tauchen und Fluten Überstände sorgfältig mit Pinsel und / oder Druckluft von waagerechten Flächen, Fälzen und Taschen abnehmen, keinerlei „Seen“, Überschüsse oder Abläufer antrocknen lassen. Verkleben von zu dicht gelagerten Bauteilen beim Trocknen vermeiden. Probeapplikation ratsam. Selbstentzündungsgefahr in Absaug-Filtermatten bei öligem Spritznebel beachten.
- Glanzstellen nach der Trocknung sorgfältig abschleifen, sie verursachen Haftungsstörungen und Trocknungsverzug.
- Falls nötig, vor Folgeanstrich fein mattschleifen (Körnung ca. 240), insbesondere auf quellbaren und rauen Hölzern sowie bei Staubeinschluss und glänzendem Überstand. Bei sägerauem Holz nach der Grundierung aufstehende Holzfasern kappen.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für gehobeltes Nadelholz bei ca. 0,08 L AGLAIA Ölgrund pro m². Mehrverbrauch auf sägerauem Holz durch Musteranstrich ermitteln.

Gebindegrößen: 0,25 L / 1 L / 3 L / 10 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit AGLAIA Balsamlackverdünner gründlich reinigen.

5. Lagerung

Im Originalgebinde dicht verschlossen mindestens 12 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen. Niemals in lösemittelquellbare Behältnisse umfüllen.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken. Enthält Orangenöl, 3-Iod-2-propinylbutylcarbamate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus. Nach Gebrauch in geschlossenen, nicht entflammaren Behältern sammeln und sicher entsorgen.

Gefahrenhinweise: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GHS-CODE: M-LL04

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.